

"Spargel und Jugendstil"
Bericht von der Tagesfahrt
des OHGV Marburg
nach Weiterstadt und Darmstadt
am 30. Mai 2023



Tagesfahrt nach Weiterstadt und Darmstadt „Spargel und Jugendstil – eine Kombination die passt“

Am **30.05.2023** um 08.30 Uhr starten wir mit 50 Personen in Marburg. Unser erstes Ziel der „**Steinbrücker Hof**“ vom **Bauer Lipp in Weiterstadt**. Um 10.00 Uhr werden wir zu einer Hofführung erwartet.

Leider gestaltet sich die Anfahrt verkehrsbedingt etwas zäh und wir kommen mit einer halben Stunde Verspätung am Spargelhof an.

Dort werden wir bereits von **Marion Werner-Graf** erwartet, die uns etwas über die **Geschichte**, die **Abläufe** und die **Erzeugnisse** des Hofes, vor allem aber über den **Spargelanbau** erzählen wird.

Wir erfahren, dass neben dem Spargel gleichermaßen **Erdbeeren** und **Bartnelken**, auch „Bauernnelken“ genannt, angebaut und geerntet werden.

Während der Spargelsaison sind **ca. 300 Menschen**, überwiegend Erntehelferinnen und -helfer aus Rumänien, auf dem Hof beschäftigt.

Erstaunt sehen wir uns die Größe der **Wurzeln** des Spargels, „**Rhizom**“ genannt, an und erfahren, wie lange ein Spargelfeld bestellt werden kann.

Danach gehen wir in die Hallen und sehen, wie der Spargel maschinell **gewaschen**, händisch **sortiert** und **klassifiziert** wird. Ganz beeindruckt sind wir von der **Spargelschälmaschine**.

Bevor wir uns selbst ans **Spargelstechen** wagen, bekommen wir von Marion eine Einweisung. Es ist unglaublich, wie lange wir benötigen, um eine Spargelstange unverseht aus dem Boden zu graben. Unsere Ernte fällt mäßig aus. 😊

Dafür steigt unser **Respekt für diese mühevolle Arbeit der Erntehelfer** und den **Marktpreis** für Spargel halten wir nach diesen Erfahrungen für absolut gerechtfertigt.

Jetzt freuen wir uns auf das **Spargel-Satt-Essen**. Wir sind sehr angetan von dem freundlichen Servicepersonal, dem sehr leckeren, umfangreichen Essen und den Getränken.

Alle langen ordentlich zu und sind sich einig - **ein wahrer Genuss!!!**

Zufrieden steigen wir in den Bus und fahren zu unserem nächsten Ziel - zur **Mathildenhöhe**. Dort werden wir bereits für die **Führungen** von zwei ExpertInnen erwartet.

Wir erfahren, dass die Darmstädter Mathildenhöhe das **Zentrum des Jugendstils** und weit über unser Land hinaus bekannt ist. Das **Gesamtkunstwerk** besteht aus dem **Hochzeitsturm** (gebaut 1908) mit seinen 48,5 m Höhe und seiner Form ein Wahrzeichen von Darmstadt, dem **Ausstellungsgebäude**, einem **Museum** und der **Künstlerkolonie**. Seit 2021 ist dieses Kulturdenkmal in die **UNESCO Welterbeliste** aufgenommen.

Ins Leben gerufen wurde die **Künstlerkolonie** von Darmstadts letztem **Großherzog Ernst Ludwig 1899**. Er berief die ersten sieben Künstler und stellte ihnen den als Park angelegten Hügel zur Verfügung. Der **Platanenhain**, das **Wasserreservoir** und die „**Russische Kapelle**“ waren bereits vorhanden. Die Arbeit der Künstler begann mit dem Bau ihrer Wohnhäuser und dem Bau des Ateliergebäudes. Bis 1914 präsentierten die Künstler der Kolonie vier Ausstellungen. Wir schlendern durch die Künstlerkolonie und bestaunen diese so unterschiedlichen **Gebäude mit ihren klaren Linien**, die

eingebettet sind in schöne **Gärten** und **Baumbestände** und in dieses Gesamtkunstwerk Mathildenhöhe komplettieren.

Der Platanenhain kann leider wegen Bauarbeiten nicht betreten werden.

Bevor wir die Heimreise antreten, ist noch Zeit auf eigene Faust das Areal zu erkunden. Einige steigen noch auf den Hochzeitsturm und genießen den Blick auf Darmstadt und das Umland. Andere suchen durstig einen in der Nähe gelegenen schattigen Biergarten auf.

Am Ende sind sich alle einig - das war ein gelungener Ausflug!

Brigitte Reinelt

Fotos von dieser Fahrt siehe Bildergalerie!